

MOBILITÄTS-MANAGEMENT

Kosten sparen,
Umwelt schonen,
Wettbewerbsfähigkeit steigern!



Mobilitätsmanagement

ÖPNV Bus/Bahn

Fahrgemeinschaften

Fahrrad fahren

Car-Sharing

Unternehmen können nur dann dauerhaft erfolgreich sein, wenn sie Ihre Prozesse operativ und betriebswirtschaftlich beherrschen. Dies gilt nicht nur im Kerngeschäft, sondern auch in vielen Unterstützungsprozessen. Kennzahlen wie beispielsweise Stückkosten oder Produktivität als Kalkulations- und Optimierungsgrößen gehören hierbei zum alltäglichen Handwerkszeug.

Mobilität ist ein wesentlicher Unterstützungsprozess in allen Unternehmen, so beispielsweise im Vertrieb, im Service oder in der internen Organisation. Immer wieder sind Mitarbeiter in verschiedenster Art und Weise für das Unternehmen unterwegs, wird Material transportiert oder umgeschlagen. Kennzahlen zu diesen Prozessen sind jedoch in den meisten Unternehmen kaum zu finden.

So ist den meisten Unternehmen nicht bewusst, dass sich beispielsweise die Kilometervollkosten im Vertrieb auf durchschnittlich 0,98 Euro belaufen oder die Relation von Mobilitätskosten

zu Personalgesamtkosten bei den Mitarbeitern mit einem unmittelbar zugeordneten

Fahrzeug bei circa 1:5 liegen. Die Ursachen für diese mangelnde Transparenz sind bereits im Standardkostenplan zu suchen, wo die Kosten der Mobilität an den verschiedensten Stellen versteckt sind und oftmals in den Gemein- oder Personalkosten untergehen:

- Fixe und variable Fahrzeugkosten
- Reisekosten (Übernachtung, Spesen, Parkgebühren, Taxi, Mietwagen, Bahn, ÖPNV,...)
- Kilometergelderstattung
- Prozesskosten zur Bereitstellung der verschiedenen Verkehrsmittel, angefangen beim eigenen Fuhrparkmanagement
- Personalkosten während der Reisezeiten (sogenannte Opportunitätskosten, wenn die Zeit nur zur Fortbewegung und nicht durch Arbeit, z.B. am Laptop in der Bahn genutzt wird)
- Krankheitskosten (durch Verkehrsunfälle und/oder mangelnde Bewegung)
- Infrastruktur- und Betriebskosten (Erstellung/Unterhalt von Verkehrsflächen und Parkraum)

MOBILITÄT
IST IHK-Jahresthema 2009
ZUKUNFT

Weitere Ursachen liegen im fehlenden Know-how zur Auswertung der Daten sowie in der begrenzten Übersicht der Potenziale aller nutzbaren Verkehrsmittel. Hinzu kommen volkswirtschaftliche Kosten für Verkehrsinfrastruktur, Behebung von Umwelteinflüssen (insbesondere Schadstoff- und Lärmbelastung) sowie für das Gesundheitssystem, die sich letztendlich über Abgaben und Steuern ebenfalls wieder betriebswirtschaftlich niederschlagen. Zur betrieblichen Mobilität zählt neben der geschäftlichen Mobilität auch die der Mitarbeiter auf dem Weg zur Arbeit und zurück. Die größten Kostenanteile hierfür tragen zwar die Mitarbeiter, doch schlägt auch diese Mobilität beim Unternehmen mit erheblichen Beträgen zu Buche, wenn



Warum nicht mal mit der Bahn und dem Fahrrad zur Arbeit?



auch größtenteils sehr intransparent. Zunächst sind die Kosten für die bereit zu haltenden Stellplätze zu nennen. Darüber hinaus wirkt sich die Wahl der genutzten Verkehrsmittel im Berufspendelverkehr sehr unterschiedlich auf die Gesundheit und die Motivation der Mitarbeiter aus und damit unmittelbar auf die Kosten durch krankheitsbedingte Ausfalltage, der Arbeitsproduktivität sowie der Fluktuationsrate.

Betriebliches Mobilitätsmanagement bietet dem Unternehmen einen ganzheitlichen Ansatz zur signifikanten Senkung der Kosten sowie der negativen Umwelteinflüsse.

Die mittelbaren und unmittelbaren Kosten der geschäftlichen Mobilität lassen sich durch Ermittlung und Nutzung eines optimalen Mix der verfügbaren Verkehrsmittel im Durchschnitt um 30 Prozent senken. Gleiches gilt für den CO₂-Ausstoß, welcher zwar bei den meisten Unternehmen heute noch keine unmittelbaren Kosten verursacht, jedoch eine immer größer werdende Bedeutung in der Außendarstellung des Unternehmens erhält. Aber auch schon heute ist, wie beispielsweise bei der neuen Besteuerung von



An einigen Bahnhöfen in Deutschland stehen Leihfahrräder zur Verfügung.

Kfz, zu beobachten, dass der CO₂-Ausstoß einen deutlich höheren Rang bei den betriebliche Kosten einnimmt. Dieser Trend wird sich in der Zukunft wesentlich verstärken.

„Porst Satteldachhalle PS 500“
überzeugt durch Qualität, Service und Preis.



Halle wie abgebildet: Breite 12,50 m x Länge 20,00 m x 4,50 m Traufe

ab Werk: € 30.890 zzgl. 19% MwSt.
zuzüglich Montage, Anfahrt- und Transportkosten

Im Preis enthalten:

**Stahlkonstruktion mit Trapezblechverkleidung
1 St. Sektionaltor, 1 St. Gehür, Lichtband,
Statik und Pläne nach DIN-Vorschrift.**

Andere Größen und Ausführungen sowie Isolierung,
Fenster, Tore und Türen auf Anfrage. Fundamente bauseits.

Porst Hallenbau GmbH · Zu den Lippewiesen 5 · 45721 Haltern am See
Telefon (0 23 64) 93 79-0 · Telefax (0 23 64) 93 79-20
www.porst-hallenbau.de



Effizientes Service Management

So gewinnen Sie mit Ihrem Kunden-Service:

Referenz-Prozesse für alle Kundendienst Abläufe

- Steigerung der Kundenbindung und -Zufriedenheit
- Systematisierung des proaktiven Kundenservice
- Definition von überzeugenden Leistungspaketen
- Transparenz der im Service erzielten Umsätze und Erträge

Modulare System-Lösungen

- Hot-Line, Meldungsbearbeitung, Beschwerdemanagement
- Auftragsdisposition Online, Einsatzsteuerung
- Wartungsdienste, Wartungspläne
- Anlagenstammdaten mit Historienfunktion
- Schnelle Rechnungserstellung mit E-Mail Versand

Mobile Infrastruktur

- Virtual Access Lösungen verbinden Techniker und Büro
- Mobile Arbeitszeit- und Reisekostenerfassung
- Fahrzeug Lagerverwaltung
- Mobiler Lieferschein mit Kundenunterschrift

Vertrauen durch Partnerschaft und Branchen-Erfahrung



SELCON · Sellmer Consulting
Gesellschaft für Unternehmensberatung mbH
53229 Bonn Tel: 0228 97 67 921 / FAX: 0228 97 67 922
e-mail: info@selcon.eu - www.selcon.eu

